

Historie der Sektion Schorndorf

3. Juni 1949 Gründung der Sektion Schorndorf

- 50 Gründungsmitglieder
- Gründungsversammlung im (ehem.)Cafe Maier in Schorndorf.
- 1. Sektionsvorsitzender: Hans Bouserath

- 1952 : Erwerb der Schorndorfer Hütte auf dem Kalten Feld bei Schwäbisch Gmünd.
- Erbaut 1950
- Kaufpreis DM 13000,-, Grundstücksgröße 150 Ar
- 1957 und Folgejahre Um- und Ausbau.
- 1974 : 25 jähriges Jubiläum
- ca. 500 Sektionsmitglieder
- 1977 : Gründung der Bezirksgruppe Backnang.
- 1978 : Erwerb der Alpenrosenhütte in den Kitzbüheler Alpen/ Tirol.
- Erbaut 1924-1926,
- 1978: Übernahme von Sektion Bergfried, Kaufpreis DM 130.000,-
- 1997 : Bau einer Kletterwand in der Gerätehalle der Fa. Daiß in Urbach.
- 1999 : 50 jähriges Jubiläum
- ca. 2000 Sektionsmitglieder
- 2001 : Versorgung der Schorndorfer Hütte mit Trinkwasser und Strom.
Entsorgung des Abwassers.
11 Hütten sind Mitglied im Abwasserverband.
- 2001 : Bau und Einweihung des Kletterturmes „Wasenhörnle“ in Urbach.
- 2004 : Grundsanie rung der Gasträume, Schorndorfer Hütte, nach Brandschaden.
- 2006 : Bau und Einweihung der Kletterhalle in Schorndorf.
Baukosten 218.000 Euro, Kletterfläche 360 m², Höhe 12 m.
- 2012 : Erweiterung und Generalsanie rung der Schorndorfer Hütte.
Baukosten 160.000 Euro.
- 2013 : Veräußerung Kletterturm an die Hohbergschule Plüderhausen.
- 2500 Sektionsmitglieder.
- 2016 : Abriss alte Alpenrosenhütte und Errichtung eines Ersatzbaus.
70 Sitzplätze im Gastraum, 56 Schlafplätze davon 48 Betten in Zimmern.
- 2860 Sektionsmitglieder.